

603. Plenarsitzung

PC-Journal Nr. 603, Punkt 5 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 723
TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND ANDERE
ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DES
SEMINARS ZUR MENSCHLICHEN DIMENSION 2006**

Warschau, 10. bis 12. Mai 2006

**Einhaltung des Rechtsstaatsprinzips und des fairen Verfahrens in der
Strafrechtspflege****I. Tagesordnung**

1. Eröffnung des Seminars
2. Eröffnungsplenum: Einleitungsreferate
3. Diskussion in vier Arbeitsgruppen
4. Schlussplenum: Zusammenfassung und Abschluss des Seminars

II. Zeitplan und andere organisatorische Modalitäten

1. Das Seminar beginnt am Mittwoch, dem 10. Mai 2006, um 10.00 Uhr in Warschau. Es endet am Freitag, dem 12. Mai 2006, um 18.00 Uhr.
2. Das Plenum und die Arbeitsgruppen tagen in offenen Sitzungen.
3. Im Mittelpunkt des Schlussplenums am Freitag Nachmittag stehen praktische Vorschläge und Empfehlungen zu den in den Sitzungen der Arbeitsgruppen erörterten Fragen.
4. Für die Sitzungen des Plenums und der Arbeitsgruppen gilt das nachfolgende Arbeitsprogramm.
5. In den Plenarsitzungen führt ein Vertreter des BDIMR den Vorsitz.

6. Für das Seminar gelten die üblichen Verfahrensregeln und Arbeitsmethoden der OSZE.

7. Die Diskussionen in den Sitzungen des Plenums und der Arbeitsgruppen werden in die und aus den sechs Arbeitssprachen der OSZE gedolmetscht.

Arbeitsgruppe I: Unabhängigkeit der Gerichte und faires Verfahren in der Strafrechtspflege

- Herausforderungen an die Unabhängigkeit der Gerichte in den OSZE-Teilnehmerstaaten und mögliche Schutzmaßnahmen
- die Bedeutung richterlicher Aufsicht und Kontrolle für die Einhaltung der Menschenrechte im Ermittlungsverfahren in Strafsachen
- Reaktion auf mutmaßlich Fälle von unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung und Folter: Aufgaben der Richter in den OSZE-Teilnehmerstaaten
- Sicherstellung richterlicher Integrität als Voraussetzung für ein faires Verfahren
- genaue Prozessakten als Element eines fairen Verfahrens und wirksames Rechtsmittel gegen gerichtliche Entscheidungen

Arbeitsgruppe II: Rechenschaftspflichtige und bürgernahe Polizeiarbeit und Einhaltung des Rechtsstaatsprinzips

- die Rolle einer unabhängigen externen Kontrolle in der zeitgemäßen Polizeiarbeit
- weshalb Bürgernähe ein wesentliches Kriterium für gute Polizeipraxis ist
- die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen Polizei- und Strafverfolgungsbehörde für die Sicherstellung der Einhaltung des Rechtsstaatsprinzips und der Anwendung von Menschenrechtsnormen

Arbeitsgruppe III: Die Bedeutung der Staatsanwälte für die Einhaltung des Rechtsstaatsprinzips

- Aufgaben der Staatsanwälte in Bezug auf die Sicherstellung eines fairen Verfahrens und des Schutzes der Menschenrechte in der Strafrechtspflege der Teilnehmerstaaten
- die Bedeutung des Verhältnisses zwischen Staatsanwälten und der exekutiven Gewalt für die Einhaltung des Rechtsstaatsprinzips
- die Funktionen der Staatsanwaltschaften und ihre Zusammenarbeit mit anderen Rechtsinstitutionen – Herausforderungen und Lösungen im OSZE-Gebiet

Arbeitsgruppe IV: Verteidiger als Grundpfeiler einer wirksamen Strafrechtspflege

- Follow-up zum zusätzlichen Treffen zur menschlichen Dimension über die Rolle von Verteidigern zur Gewährleistung eines fairen Verfahrens (Tiflis, 3. und 4. November 2005):
 - (a) Zugang zu Rechtsbeistand
 - (b) Zulassung zur Rechtsanwaltschaft und Rechtsanwaltsordnung
 - (c) Gleichberechtigung der Parteien im Strafverfahren
- Beziehung zwischen Verteidigern und Staatsanwälten – Sicherstellung eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen Rechtsstaatsprinzip und den Interessen der Rechtspflege

ARBEITSPROGRAMM

Arbeitszeiten: 10.00 – 13.00 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr

	Mittwoch, 10. Mai 2006	Donnerstag, 11. Mai 2006	Freitag, 12. Mai 2006
Vormittag	Eröffnungsplenum	WG II	WG IV
Nachmittag	WG I	WG III	Schlussplenum